



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 01/11
28. Januar 2011

Nichtamtlicher Teil

Seite 1

Startschuss im neuen altehrwürdigen Domizil

Besucheransturm zum „Tag der offenen Tür“ im Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“



Das „neue“ Mehrgenerationenhaus im altehrwürdigen Schulgebäude in der Dornburger Straße wurde am 22. Januar mit einem „Tag der offenen Tür“ nun offiziell eröffnet. Im neuen Domizil sind die Stadt- und Kreisbibliothek, das Mehrgenerationenhaus, das Frauen- und Familienzentrum sowie der Seniorenclub aus der Pestalozzistraße versammelt. Sie laden alle großen und kleinen Besucher ein, ihre umfangreichen Angebote zu nutzen.

„Wir hatten einen sehr sehr guten Besucherzuspruch“, freute sich Corinna Weber, die Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses. Der Tag begann mit einer Feierstunde mit Kulturprogramm, in der die Einrichtung den neuen Namen Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ erhielt.

Als um 11 Uhr die Türen geöffnet wurden, nahm der Strom der Interessierten fast kein Ende mehr. Rund 1.000 Neugierige fanden den Weg in die Dornburger Straße, erst nach 16 Uhr leerte sich das Gebäude langsam. Bis dahin konnten sich die Besucher Führungen durchs Haus anschließen – egal, ob bauliche Ausführungen oder Informationen zum vielfältigen Angebot, das unter einem Dach versammelt ist – es gab für jeden etwas Interessantes zu hören und zu sehen. Dazwischen versammelten sich die Besucher

im Mehrzwecksaal, um sich die Märchen-Aufführungen aus der Kindertagesstätte „Mozartweg“, der Line-Dance-Gruppe „Crazy Dancing Bells“ und des Kinderhauses „An der Glockengießerei“ zu erfreuen. „Wir sind mit dem Tag heute äußerst zufrieden und hoffen, dass die Apoldaer unser Haus auch in Zukunft so gut annehmen“ zog Corinna Weber Bilanz.

Bereits 2007 stellte die Stadt Apolda im Rahmen des Projektwettbewerbs Modellprojekt der Städtebauförderung einen Fördermittelantrag. Von Ende 2008 bis Juli 2009 wurde das Projekt geplant, dann folgte der Startschuss für die konkreten Baumaßnahmen. Die Vergabe der Bauleistungen ging fast ausschließlich an Apoldaer bzw. regionale Firmen als Auftragnehmer. Das Hauptgebäude stammt aus dem Jahr 1870, der Anbau Pestalozzistraße von 1910 – der gesamte Gebäudekomplex steht unter Denkmalschutz. Im Rahmen des Umbaus, der von Juli 2009 bis November 2010 durchgeführt wurde, musste man sich allerdings mit mehreren Schwierigkeiten auseinandersetzen: So führten massive Feuchtigkeitsschäden im Keller dazu, dass kurzfristig eine Entscheidung zur Trockenlegung der Hofseite des Gebäudes getroffen wurde.

Fortsetzung auf Seite 4



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u. a.:

Jahresrückblick	2 - 3
Offener Brief des Bürgermeisters an das Stadtratsmitglied Wolf-Jörg Gröber	5
Aus dem Stadtarchiv: Ein Vereinshaus mit Brauerei	7
Veranstaltungen im Kulturzentrum Schloss Apolda	9
Herzlichen Glückwunsch	10
Vereinsnachrichten	11 - 12

Amtlicher Teil, u. a.:

Einladung zur Öffentlichen Bürgerversammlung - Auftaktveranstaltung	
Landesgartenschau 2017	12
Widmung einer Straße im Wohngebiet „Am Weinberge“ in Oberroßla	13
Beschlüsse des Stadtrates, des Bau- und Werkausschusses	
und des Finanzausschusses	14 - 15

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen.....	15 - 16
------------------------------------	---------

Nächste Stadtratssitzung:

9. Februar 2011,

um 17.00 Uhr,

im Stadthaus, Raum 36,
Am Stadthaus 1, Apolda

* * *

Nächstes Amtsblatt:

25. Februar 2011

Redaktionsschluss: 16. Februar 2011

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Jahresrückblick 2010

Januar



Der Auftakt zum Ausstellungsjahr beginnt mit der „Sammlung BUNTE“ im Kunsthause. Es folgen im Jahr noch die Ausstellungen „Gerd Mackensen“, „Schöne Materie“ und „Max Klinger“.

Februar

Foto: Thüringer Allgemeine



Am 17. Februar bricht in den frühen Morgenstunden ein Großbrand aus. Sechs zum Teil historische Häuser in der Bachstraße sowie am Alexander-Puschkin-Platz sind davon betroffen.

März



Im Beisein des ehrenamtlichen Beigeordneten Günter Ramthor erhält Irene Lange in der Thüringer Staatskanzlei die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

April



Bernd Schilling wird mit 48,6 % der gültigen Stimmen als neuer Ortsteilbürgermeister von Oberroßla/Rödigsdorf gewählt.

Mai



Andrea Eskau wird nach ihren zwei Medaillen Siegen bei den paralympischen Winterspielen in Vancouver vom Bürgermeister empfangen. Auch ihr ehemaliger Lehrer Wolfgang Heß war als Überraschungsgast dabei.

Juni



Nach rund einem Jahr Bauzeit ist auch die letzte Baulücke am umgebauten Markt geschlossen. Die Wohnungsgesellschaft Apolda mbH übergibt das neue Wohn- und Geschäftshaus Markt 2.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Jahresrückblick 2010

Juli



Die Carolinenstraße wird nach grundhaftem Ausbau und Änderung der Straßenführung für den Verkehr wieder freigegeben.

August



An der Evangelischen Grundschule, welche im Gymnasium Bergschule untergebracht ist, lernen ab Schuljahresbeginn 19 ABC-Schützen. Damit erweitert sich das Angebot auf nunmehr 5 Grundschulen.

September



Die Jährlingsgasse und die Planstraße werden nach grundhaften Sanierungsarbeiten eingeweiht.

Oktober



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberroßla nehmen nach über 30 Jahren ein neues modernes Löschfahrzeug LF 10-6 in Empfang.

November



Das Thüringer Kabinett beschließt am 23. November, dass Apolda die Landesgartenschau im Jahr 2017 ausrichten wird.

Dezember



Landrat und Bürgermeister unterzeichnen eine „Vereinbarung über die gemeinsame Unterbringung und Mediennutzung der Stadtbibliothek Apolda sowie der Kreis- und Fahrbibliothek“ im neuen Mehrgenerationenhaus in Apolda.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Fortsetzung von Seite 1

Startschuss im neuen Domizil



Zudem galt es, im Blick auf den Unfallschutz Innen- und Außentreppen – unter denkmalpflegerischen Aspekten – zu saniieren. Vor allem aber legte man Wert darauf, das Gebäude barrierefrei zu machen, eine generationsübergreifende Innen- und Außengestaltung sowie die Neugestaltung eines separaten Zuganges über die Pestalozzistraße zu erreichen. Ein multifunktionsraum mit Fußbodenheizung, ein gläserner Pavillon im Eingangsbereich, Behinderten-Toiletten und noch viele andere Veränderungen sorgen für eine hohe Attraktivität des Gebäudes.



Verbaut wurden dabei rund 12,5 Tonnen Stahl, 60m³ Stahlbeton, 100m³ Mauerwerk, 15.000m Stark- und Schwachstromkabel, 6.000m EDV-/Datenkabel, 1.500m Sanitär- und Heizleitungen sowie 2.000m² Trockenbauwände und -decken. 1.500m² Außenfassade wurden denkmalgerecht saniert, hinzu kamen 70 Türen, ein behindertenfreundlicher Personenaufzug, eine barrierefreie Erschließung innen und 2.500m² neu gestaltete Außenanlagen einschließlich barrierefreier Erschließung außerhalb des Gebäudes. Im Innenhof und entlang der Straße wurden Zierkirschen für vier kranke und somit aus Sicherheitsgründen zu fällende Robinien gepflanzt, darüber hinaus Spielgeräte für Jung und Alt aufgestellt. Insgesamt mussten rund 2,3 Mio. Euro investiert werden, fast die gesamte Summe wurde jedoch durch die Städtebauförderung übernommen.

Apolda auf der „Grünen Woche“ in Berlin



Vier Unternehmen aus Apolda sind auf der 15. Internationalen Grünen Woche in Berlin vertreten. Der Auftritt der Lebensmittelproduzenten vom 21. bis 30. Januar in Berlin ist mit einigen Veränderungen verbunden. Erstmals dabei ist die historische Mühle Eberstedt mit Senf, Öl und Werbung für ihr schwimmendes Hüttendorf. Weiterhin am Stand der Wirtschaftsfördervereinigung mit von der Partie sind natürlich Thüflewa und die Vereinsbrauerei Apolda, die Gutena GmbH mit ihren Filinchen, die Dr. Schär GmbH mit glutenfreien Lebensmitteln sowie die Tourismus-Fachleute des Fremdenverkehrsverbandes Weimarer Land und der Weimar GmbH.

Der gesamte Messe-Auftritt am Stand der Wirtschaftsförderer kostet rund 45.000 EUR. Direkte finanzielle Unterstützung für die Unternehmen, die den Löwenanteil selbst tragen, kommt mit 6.500 EUR vom Kreis Weimarer Land und mit 1.500 EUR von der Stadt Apolda. Die Stadt unterstützt die Organisatoren zudem mit der Einlagerung des Messestandes im Betriebshof. Vom Landkreis kommt darüber hinaus das Marketing und die Vorbereitung des Thüringer Abends, der am 25. Januar stattfand und wieder viele Besucher aus der Heimatregion in die Bundeshauptstadt zog.

Strahlende Kinderaugen in Herressen

Seit vielen Jahren ist es bei den „Moorentaler Spatzen“ Tradition, dass das Elternaktiv ein Weihnachtsspiel einstudierte. Mit viel Mühe und Fleiß haben sie auch dieses Jahr wieder ein neues Stück vorbereitet.

Zur Weihnachtsfeier am 17. Dezember war es dann soweit. Mit strahlenden Augen verfolgten die Kinder das Märchen vom „Aschenputtel“. Sie waren begeistert von den Darstellern, unter anderem auch von den echten Tauben. Die Kinder und Erzieherinnen sind immer wieder überrascht, welche schauspielerischen Qualitäten die Eltern haben.

Auch die Gruppe der Schulanfänger beweist jedes Jahr aufs Neue ihre Talente bei der traditionellen Seniorenweihnachtsfeier in Herressen-Sulzbach und erstmalig im Seniorenpflegeheim „Pro Vita“. Die Kinder präsentierten ihr Weihnachtsprogramm und zauberten somit ein Leuchten in die Augen der Senioreninnen und Senioren sowie der Heimbewohner.

Das Team der „Moorentaler Spatzen“ möchte sich bei allen „Schauspielern“ und Eltern für ihre Einsatzbereitschaft herzlich bedanken.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Offener Brief des Bürgermeisters an das Stadtratsmitglied Wolf-Jörg Gröber Bürgerbegehren bzw. Bürgerentscheid zur Landesgartenschau 2017

In der öffentlichen Fragestunde der Stadt-
ratssitzung vom 15. Dezember 2010 wendete sich Stadtratsmitglied Wolf-Jörg Gröber (DIE LINKE.) an den Bürgermeister mit der Frage, ob er bereit sei, über die Landesgartenschau 2017 ein Bürgerbegehren bzw. einen Bürgerentscheid durchzuführen. Mit einem offenen Brief beantwortete der Bürgermeister die Frage wie folgt:

„Ihre Anfrage in der Einwohnerfragestunde der Stadtratssitzung vom 15. Dezember 2010

Sehr geehrter Herr Gröber,

auf Ihre Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 15. Dezember 2010 antworte ich wie folgt:

Die Durchführung einer Landesgartenschau verbindet sich mit der Vorstellung, bedeutende zukunftsweisende Ziele in der Stadt- und Freiraumplanung nachhaltig umzusetzen. Sie soll unsere Stadt zudem über die Grenzen Thüringens hinaus etablieren und inszenieren.

Vor allem aber geht es um die Bewältigung von stadtstrukturellen Erschwerissen und Defiziten. Wir haben bspw. eine triste Fußgängerzone in der Bahnhofstraße, wir haben leerstehende und herunter gekommene Häuser sowie ganze Quartiere in der Innenstadt. Zudem gibt es unzählige Baulücken und Brachflächen, die dringend einer geordneten und sinnreichen Umnutzung bedürfen. Wohl kaum ein Apoldaer kann mit diesen misslichen Zuständen zufrieden sein.

Daher muss dringend etwas getan werden, wofür die Ausrichtung der Landesgartenschau eine außerordentliche und einmalige Chance bietet. Es darf und soll uns auch nicht an Mut und Zu-

versicht mangeln, die Herausforderungen positiv anzunehmen.

Die Landesgartenschau sind eben nicht nur 6 blühende Monate im Jahr 2017. Sie ist ein Instrument der tiefgreifenden Stadtentwicklung, wo wir in vergleichsweise kurzer Zeit Umbrüche der Stadtneuerung erleben und hinter uns lassen, um nach 2017 auf einem neuen, qualitätsvollen Niveau in Apolda zu leben und den Alltag gemeinsam zu gestalten. Bürger und Gäste der Stadt werden hiervon entscheidend profitieren.

Nach der Konkretisierung der Machbarkeitsstudie ist eine kontinuierliche Information für unsere Bürger geplant. Hier ist vorstellbar, Arbeitsplattformen einzurichten, wie Workshops und regelmäßige themenorientierte Gespräche. Bereits am 15. November 2000 hat der Stadtrat von Apolda eine Willensbekundung zur Beantragung einer Landesgartenschau abgegeben. Dieser Beschluss erfolgte einstimmig (Beschluss Nr. 138-XIV/00, bekanntgemacht im Amtsblatt Nr. 18/00 vom 17. Dezember 2000).

Auf der Basis des im Jahr 2006 erstellten Grün- und Freiraumentwicklungskonzeptes wurde durch das Denstedter Büro „RoosGrün PLANUNG“ eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, die Grundlage für die Bewerbung zur Landesgartenschau 2013 war. Diese Studie wurde in einer Bürgerversammlung am 18. September 2008 öffentlich vorgestellt und fand dabei eine sehr große Zustimmung bei den zahlreichen Anwesenden.

Am 24. September 2008 hat sich der Stadtrat mit der Machbarkeitsstudie als Grundlage für die Bewerbung und Durchführung der Landesgartenschau befasst. Die Studie als auch die Bewerbung haben alle im Stadtrat vertretenen

Faktionen grundsätzlich befürwortet. Dementsprechend fiel auch der Beschluss darüber sehr deutlich aus, bei nur einer Gegenstimme (Ihrer) und einer Enthaltung stimmten 28 Stadtratsmitglieder dafür (Beschluss Nr. 362-XXXVI/08, bekanntgemacht im Amtsblatt Nr. 09/08 vom 19. Dezember 2008, S. 135).

Das war ein klares Votum der von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten Vertreter und für den Bürgermeister ein unmissverständlicher Auftrag für eine qualitativ hochwertige und chancenreiche Bewerbung.

Die Möglichkeit eines Bürgerbegehrens bzw. eines Bürgerentscheides gegen einen Beschluss des Stadtrates ist durch die Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) gegeben. Allerdings muss gemäß § 17 Abs. 3 Satz 2 ThürKO der Zulassungsantrag innerhalb von vier Wochen nach der Bekanntmachung des Beschlusses gestellt werden. Somit ist die Frist für die Zulassung eines Bürgerbegehrens bereits im Januar 2009 abgelaufen.

Ein später gestellter Antrag ist unzulässig und muss daher nach dem Gesetz durch den Bürgermeister als unzulässig abgelehnt werden. Dabei besteht keinerlei Ermessen.

Ungeachtet dessen bin ich der festen Überzeugung, dass es uns in gemeinsamer Verantwortung und mit der Einbeziehung der Bürger Apoldas gelingen wird, die Ziele, die uns mit der Landesgartenschau 2017 in Apolda verbinden, erfolgreich umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister“

Zahreiche Brandeinsätze im Jahr 2010 – Feuerwehr zieht Bilanz

Insgesamt 198 Mal mussten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Apolda im vergangenen Jahr in ihrem angestammten Einsatzgebiet technische Hilfe leisten sowie zu Brandeinsätzen ausrücken. Im Mittelpunkt standen dabei 33 Einsätze bei Sturmschäden sowie jeweils 23 bei Verkehrsunfällen und im Zusammenhang mit absturzgefährdeten Teilen von Dächern. Neun Mal galt es, gegen Insekten vorzugehen, einmal

unterstützte man die Suche nach einer vermissten Person. Bei den Brandeinsätzen mussten die Apoldaer 2010 zu insgesamt 33 Kleinbränden, einem Mittelbrand und sieben Großbränden – darunter der Anfang des Jahres in Apoldas historischer Innenstadt – ausrücken.

Für technische Hilfeleistungen in ihrem Territorium leisteten die Apoldaer Feuerwehrleute über 1.400 Einsatzstunden, das

ist gegenüber 2009 eine deutliche Steigerung um über 300 Stunden. Im Bereich der Brandeinsätze war die Steigerung der Einsatzstunden noch gravierender – von 2.951 im Jahr 2009 auf insgesamt 4.582 im vergangenen Jahr. Während die Gesamtzahl der Einsätze von 296 (2009) auf 313 (2010) stieg, waren damit also fast 2.000 mehr Einsatzstunden verbunden.

Auch bei überörtlichen Einsätzen mussten die Apoldaer Kameraden mithelfen – jeweils 30 Mal bei Brandeinsätzen und bei technischen Hilfeleistungen. Und auch hier waren es 2010 insgesamt 18 Einsätze mehr als noch im Jahr zuvor. Ein wesentlicher Grund dafür liege, so Stadtbrandinspektor Ingo Knobbe, in der vor allem tagsüber nicht ausreichenden Einsatzbereitschaft der umliegenden Feuerwehren.

Landrat Hans-Helmut Münchberg und Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand dankten den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Apolda für ihre geleistete Arbeit und Einsatzbereitschaft.

Zudem löste der Bürgermeister sein Versprechen ein: sechs Computer für die Ausbildung und Arbeit der Jugendfeuerwehr.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Die Ästhetik des weiblichen Körpers

Helmut Newtons Fotografien im Kunsthause „Apolda gespiegelt“ im Glockenmuseum



Charlotte Rampling As Venus In Furs 2002
© Helmut Newton Estate

Mit der Ausstellung „Helmut Newton - Werke aus dem Museum der Moderne Salzburg, Leihgabe der Sammlung MAP“ wird zum ersten Mal in Thüringen ein Querschnitt durch das Werk des bedeutenden Mode-, Portrait- und Aktfotografen Helmut Newton gezeigt. Zu sehen sind 75 Werke, darunter auch großformatige Fotografien, aus dem Museum der Moderne Salzburg.

Der 1920 in Berlin geborene Helmut Newton gilt als Star unter den Fotografen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Durch seine provokanten und gleichzeitig höchst ästhetischen Motive hat er einen immensen Einfluss auf die Mode- und Aktfotografie ausgeübt. Seine Darstellung der Frau und die Einbindung von Fetisch-Objekten, wie High-Heels und Masken, spalten immer noch die Geister, jedoch ist der künstlerische Charakter seiner Fotografien über jeden Zweifel erhaben. Provokation gehört seit jeher zur Arbeitsweise Newtons.

Von 1936 bis 1938 absolvierte Newton eine Lehre bei der Berliner Fotografin Yva und wird durch Modezeitschriften und die Illustrierten jener Zeit inspiriert. Schon sehr früh faszinieren ihn der weibliche Körper, gründerzeitliche Hotel-Interieurs und erotisch belegte Accessoires. 1938 muss Newton als Sohn eines jüdischen Knopffabrikanten Deutschland verlassen, um der Verfolgung durch die Nationalsozialisten zu entgehen. Einen ersten Jahresvertrag als Modefotograf unterschreibt der Wahl-Australier 1956 für die australische Beilage der englischen „Vogue“. Im Laufe der sechziger Jahre und später fotografiert er regelmäßig für verschiedene internationale Redaktionen der „Vogue“, für „Harper's Bazaar“, „Queen“ und „Elle“ und erarbeitet sich schnell einen Ruf als zwar eigenwilliger, aber brillanter Modefotograf.

Helmut Newton plazierte seine Modelle zumeist in Interieurs und Umgebungen, die in spannungsreichem Kontrast zur Nacktheit seiner Modelle stehen. Opulen-

te Hotelinterieurs, Swimming Pools, das Leben der Haute Bourgeoisie und postmoderne Stadtarchitektur bilden oftmals die Settings, in denen sich dominante Frauenfiguren und eine ausgeprägt unterkühlte Erotik präsentieren. Newtons Modelle sind kaum ohne symbolbehaftete Accessoires und den deutlichen Verweis auf expressive Sexualität zu denken, eine Tatsache, die vielfach zu öffentlichen Auseinandersetzungen führte. Er selbst stand solchen Diskussionen allerdings distanziert gegenüber: Für ihn zählte die Schönheit des weiblichen Körpers und die Umsetzung seiner Visionen. Selbst gegen die Bezeichnung Künstler verwahrte er sich vehement.



**HELUT
NEWTON**
9.1. – 27.3.2011
KUNSTHAUS APOLDA AVANTGARDE
WERKE AUS EINER BREMER PRIVATSAMMLUNG

„Apolda – gespiegelt“ lautet der Titel der Ausstellung im Glockenmuseum, die Fotos, Skizzen und andere Bilder von Christine und Gerben van der Heide-Schneider

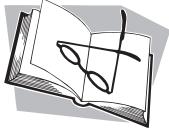


zeigt. Christine und Gerben van der Heide-Schneider lebten seit Mitte der 1970er Jahre in den Niederlanden. Regelmäßig besuchten sie Apolda, die Geburtsstadt von Christine Schneider. Die an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig ausgebildete Künstlerin und ihr Mann Gerben fotografierten und zeichneten in der Stadt, mit der sich beide eng verbunden fühlten. Ihre Eindrücke einer sich nach 1990 rasant wandelnden Stadt präsentierte sie 2002 in der Ausstellung „ontdekkingen“.

Heute lebt das Ehepaar in Oßmannstedt. Beide entdecken erneut mit wachem, kritischem Blick Verborgenes und Bemerkenswertes, Schauseiten und Rückfassaden. Sie bevorzugen das Detail - auf den Straßen, an den Häusern, Mauern und Portalen - stets skizziert oder fotografiert mit einer großen Sympathie für „ihre“ Stadt und deren Bewohner.

Beide Ausstellungen sind bis zum 27. März zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen.





Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte Ein Vereinshaus mit Brauerei

Zur Zeit der Bauarbeiten an der Eisenbahnstrecke bzw. des Viaduktes 1846 in Apolda hatte Zimmermeister Christoph Rosenhain nahe der Baustelle, gleich neben der alten Niedermühle (sie stand auf dem alten Krankenhausgelände an der Robert-Koch-Straße) eine kleine Gartenwirtschaft eingerichtet, in der er die Arbeiter mit Speisen und Getränken bewirtete.

Nach Fertigstellung des Baues zogen die Bahnarbeiter weiter und der Schankwirt verlor die Mehrzahl seiner zahlungskräftigen Stammkunden. Für die wenigen Besucher aus der Stadt lohnte sich der Aufwand in dem damals etwas abgelegenen Gartenlokal nicht mehr.

Kurzentschlossen kaufte Meister Rosenhain ein Grundstück an der Bahnhofstraße, um dort, in der Nähe des Bahnhofes, ein neues Restaurationsgebäude aufzubauen.

Die Notwendigkeit einer schnellen Genehmigung begründete er damit, dass er seinem Sohn Ernst eine neue Einnahmequelle erschließen möchte, da dieser wegen eines beginnenden Augenleidens den Wirkberuf nicht mehr ausüben konnte.

Am 8. April 1851 stimmte der Gemeinderat Rosenhains Bau- und Konzessionsantrag zu.

Ein Jahr darauf konnten sich die Mitglieder vom „Gesellenverein Apolda“ zum ersten Mal in ihrem neuen, von Ernst Rosenhain betreuten, Vereinslokal an der oberen Bahnhofstraße 28 (später Bahnhofstr. 51) versammeln. Dem Maurermeister Gotthilf Seiler war mit dem Gebäude, das eine leicht klassizistisch anmutende Fassade zierte, ein schöner zweistöckiger Gasthausbau gelungen. Zur Restauration mit der einfachen Bezeichnung „Zum Verein“ gehörten noch eine Kegelbahn und eine Gartenwirtschaft.

Jahrelang nicht gezahlte Gemeindeabgaben zwangen Rosenhain 1860 zum Verkauf

seines Eigentums. Die Brauereifamilie Ulrich Deinhardt, ihr gehörte die Brauerei in Herressen, erwarb das Grundstück für ihren ältesten Sohn Wilhelm.

Zur Einweihung des neuen Saales im Vereinshaus am 23. September 1861, spielte das Stadtorchester auf und der Gesangverein „Cäcilia“ gab einige Lieder zum Besten, dann wurde bis spät in die Nacht hinein das Tanzbein geschwungen.

Während im „Deinhardtschen Lokal“ Herressener Bier aus dem Zapfhahn floss, lies der neue Besitzer auf dem hinteren Grundstücksteil ein Wohnhaus nebst Brauereianlage mit Malzhaus, Sudhaus und Gärkeller errichten. Für die Lagerung des ab 4. März 1864 gebrauten Bieres, nutzte er den Felsenkeller am Wehrweg. In der Gaststube schenkte Julius Werner erstmals den Gästen das neue Bier aus.

Anfang Mai 1875 folgte Gustav Pohle auf seinen Platz. Die Gaststätte war frisch renoviert, die alte Holzkegelbahn durch eine moderne Marmorkegelbahn ersetzt und in allen Räumen brannte jetzt modernes Gaslicht.

Leider erkrankte Wilhelm Deinhardt schwer, sein Bruder August führte zwar die Geschäfte weiter, aber 1879 entschied sich die Familie doch den Grundbesitz an die Brüder Franz und Emil Bohring weiter zu verkaufen.

Beide Brüder erwiesen sich als tüchtige Geschäftsleute. Sie modernisierten die Brauerei und steigerten den Umsatz auf fast die gleiche Höhe, wie den der Fa. „Karl Kürschnér & Co.“, der zweiten Brauerei hier am Topfmarkt. Beide Brauereien vereinigten sich im Oktober 1887 zur „Vereinsbrauerei Apolda“ AG mit Sitz am Topfmarkt.

So kam die Gaststätte „Verein“ in den Besitz der Brauerei. Als Restaurateur fungierte Wilhelm Hage, den die Brüder Bohring gleich nach ihrer Übernahme eingestellt hatten.

Der gelernte Oberkellner und Büfettier Gustav Putze, fing am 1. April 1890 hier als Wirt an.

Bohrings Brauerei verlor an Bedeutung. Ab 1906 begann der Rückbau des Schornsteins und in die Brauereigebäude zogen Mieter ein. Den Großteil des Brauerei-Areals schluckte 1910 die Nachbarfirma „Gebr. Häusser“, Bahnhofstr. 53. Zur Nr. 51 gehörte nur noch das Gasthaus mit seinem hinteren Anbau. In der linken Haushälfte mietete Georg Merz 1927 Räume für eine „Stehbierhalle“. Das alte Lokal bekam in dem Jahr den Namen „Vereinsbräu“.

Ende Juni 1932 ging eine Ära zu Ende, Gustav Putze, Urgestein der hiesigen Schankwirte, ausgezeichnet mit dem „Goldenen Ehrenzeichen des deutschen Gastwirtsverbandes“ und 25 Jahre lang 1. Vorsitzender des Vereins der Apoldaer Wirte, verabschiedete sich nach 42-jähriger Tätigkeit als Pachtwirt in den verdienten Ruhestand.

Paul Schröter, sein Nachfolger, war der letzte Vereinswirt aus der sogenannten „guten alten Zeit“. Zweckentfremdet eröffneten im 2. Halbjahr 1945 die neuen Eigentümer den ehemaligen „Verein“ als „Haus der Kultur“. Erst ab August 1948 erhielt das Haus wieder eine öffentliche Gaststätte.

Bis zum Abriss 1962 nutzte der Rat des Kreises das Gebäude auch als Klubhaus. Heute ist das Grundstück von Rasen überzogen, nur ein paar Reste der alten Grundmauer sind noch zu sehen.

gez. Detlef Thomaszczyk

**Staatlichen Regelschule
„Werner Seelenbinder“**

**„Tag der offenen Tür“
Samstag, 12. Februar 2011,
9.00 Uhr - 12.00 Uhr**

An unserem „Tag der offenen Tür“ haben Sie die Möglichkeit, sich über die Bildungs- und Freizeitangebote unserer Schule zu informieren:

- Fachunterricht zum Ausprobieren (Biologie, Chemie, Physik)
- Theater- und Tanzaufführungen
- Arbeit mit den interaktiven Tafeln
- Probe der Schülerband
- Vorstellung von Unterrichtsmaterialien zur individuellen Förderung
- Bewegungsangebote der Sportfachschafft

Für das leibliche Wohl sorgen das CJD, die Kl.7II und der Förderverein (Herr Helmich). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, unsere Schule an diesem Tag zu besuchen.

Für die Betreuung jüngerer Geschwisterkinder ist gesorgt.

gez. J. Göbel (Schulleiterin)





Mehr-Generationen-Haus „Geschwister Scholl“

Dornburger Straße 14 (Eingang Pestalozzistraße) * 99510 Apolda

Gemütliches Beisammensein

in einer harmonischen Atmosphäre und vielfältige Möglichkeiten für individuelle Freizeitgestaltung sowie Unterstützung bei der Umsetzung individueller Ideen.

Vereine, Selbsthilfegruppen

oder freie Referenten können Räumlichkeiten für die verschiedensten Veranstaltungen nutzen!

montags und donnerstags

14.30-16.00 Uhr gymnastischer Tanz mit Frau Wächter

dienstags

16.00-18.00 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

jeden 3. Mittwoch

16.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Eltern mit autistischen Kindern“

montags 18.30 Uhr Line Dance

dienstags und freitags Karate

donnerstags

einmal im Monat - SHG Osteoporose

Seniorenclub „Pestalozzi“

1. Obergeschoss täglich ab 14.00 Uhr

Montag Gymnastik

Dienstag Zimmerkegeln, anschließend Kaffeekränzchen oder Seniorenkaffee

Mittwoch Unterhaltungsnachmittag

Donnerstag

14.30 Uhr Gymnastik mit Musik

Freitag im Wechsel: Treffen der Volkssolidarität, Stammtisch des Blinden- und Seh-schwachenvereins

Termine bitte erfragen oder aus der Tagespresse entnehmen!

Offener Treff

Mo - Do 9.00-18.00 Uhr

Freitag 9.00-16.00 Uhr

Montag FAMILIENTAG

10.00 Uhr Kochen - Backen - Spielen

15.00 Uhr Singkreis für Familien und alle Interessierten

Dienstag

10.00 Uhr Kreativangebote für und mit allen Generationen

14.00-18.00 Uhr FFZ - „Villa Lustig“

16.15 Uhr Schachkaffee „Rochade“

Schach für alle Interessierte mit Herrn Krug

jede gerade Kalenderwoche dienstags

16.00-18.00 Uhr Sprechstunde Schiedsstelle

Mittwoch

09.30 Uhr Frühstücksrunde und Krabbelgruppe

15.00 Uhr Handarbeitskreis „Die WollLust“ Sachkundige Anleitung durch Frau Linck

Donnerstag

13.30 Uhr gemeinsame Wanderung der Generationen (Schlechtwettervarianten auch geplant)

14.00-18.00 Uhr FFZ - „Villa Lustig“

14.30-16.00 Uhr gymnastischer Tanz mit Frau Wächter

jeden letzten Do im Monat 16.00 Uhr
FFZ - „Oma-Opa-Treff“

Freitag

10.00 Uhr gemütliche Freitagsrunde mit Spieletag

Täglich im Offenen Treff

Eltern-Großeltern-Kindercafé
Spiel- und Bastelmöglichkeiten für Alt und Jung nach Absprache:

- Hausaufgabenbetreuung
- Stundenweise Kinderbetreuung
- Kinder- und Seniorengeburtstage
- Hilfe geben, Hilfe nehmen
- Organisation von Nachbarschaftshilfen
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Unterstützung
- Computerarbeitsplätze

Frauen- und Familienzentrum

2. Obergeschoss

Fachberatung in jeder Lebenslage

Mo 09.00-12.00 Uhr

Die 10.00-16.00 Uhr

Mi 08.00-12.00 Uhr

Do 09.00-12.00 Uhr; 12.30-17.00 Uhr

Fr nach Vereinbarung

Beratung zur Verhinderung von Obdachlosigkeit

Die 13.00-16.00 Uhr

Do 09.00-12.00 Uhr

Termine außerhalb der ÖZ nach Vereinb.

Frauen im Gespräch mit wechselnder Thematik

Mittwoch 09.30-11.00 Uhr

Näh- und Änderungsservice

Die und Mi 09.30-14.30 Uhr

Anmeldung/Beratung zur Jugendweihe

Mi 15.00-18.00 Uhr

Frauenschutz/Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt

2. Obergeschoss

Tel.: 650 329 ; 0170 1940510

Notruf über Rettungsleitstelle: 03644 50000

Mo und Fr 09.00-12.00 Uhr

Die 12.00-16.00 Uhr

Mi 10.00-14.00 Uhr

Do 09.00-12.00 Uhr, 12.30-17.00 Uhr

Stadt-, Kreis- und Fahrbibliothek

Mo 08.00-16.00 Uhr

Die u. Do 09.00-18.00 Uhr

Mi 09.00-12.00 Uhr

Fr 09.00-16.00 Uhr

Unser gemeinsames Motto:

Wer Beratung, Unterstützung und Entlastung braucht, bekommt sie. Wer aktiv sein kann und will, findet viel zu tun, allein oder mit anderen. Im Team wird alles besprochen. Wer möchte, kann mitreden und mitentscheiden.

Informationen

Frauentagsball

am 8. März 2011, um 18.00 Uhr
in der Ordensburg Liebstedt

Thema: „La Dolce Vita in Bella Italia“

Karten ab 24. Februar 2011
im Vorverkauf:

Tourist-Information Apolda

Tel.: 03644 650100

Tourist-Information Weimar

Tel.: 03643 745745

Preis pro Karte: 15,00 EUR

Organisation: *Frau Beate Wiedemann*
(Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte des Kreises Weimarer Land)

Tel.: 03644 540413

Frau Sylvia Wille (Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der Stadt Apolda)

Tel.: 03644 650169

Weltfrauentag 2011 Vorschläge für Auszeichnungen erbeten

Zum internationalen Weltfrauentag 2011 werden die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten des Kreises Weimarer Land und der Stadt Apolda gemeinsam mit Landrat Münchberg und Bürgermeister Eisenbrand engagierte Frauen, die sich aktiv und ehrenamtlich in der Frauen- und Familienarbeit in ihrer Gemeinde oder in ihrem Verein einbringen, auszeichnen.

In Deutschland sind 23 Millionen Menschen über 14 Jahre ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden, Initiativen oder Kirchen tätig. Manches könnte ohne Ehrenamtliche kaum mehr existieren. Das gilt vor allem für den sozialen Bereich. Hauptmotiv des freiwilligen Engagements ist das Bedürfnis der Bürger/innen zur gesellschaftlichen Mitgestaltung. Dazu kommt das Bedürfnis nach sozialen Kontakten und sozialer Einbindung.

Um dieses Engagement zu würdigen, möchten wir am 16. März 2011, um 17.00 Uhr, im Offenen Treff des Mehrgenerationenhauses, Dornburger Straße 14, in Apolda ehrenamtlich tätige Frauen auszeichnen. Teilen Sie uns dafür Ihre Vorschläge bis zum 23. Februar 2011 mit.

Da wir jedes Jahr 40 Frauen ehren, werden wir nach den eingegangenen Vorschlägen eine Auswahl treffen und die Frauen persönlich einladen.

Ihre Vorschläge mit Namen und Postanschrift bitte an folgende Adresse schicken:
Stadtverwaltung Apolda, Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte Sylvia Wille
Markt 1, 99510 Apolda
Tel. 03644 650169 , Fax: 03644 650522
Mail: sylvia.wille@apolda.de oder
Landratsamt Weimarer Land, Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte Beate Wiedemann
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
Tel.: 03644 540413 , Fax: 03644 540850
gleichstellungsbeauftragte@lraap.thueringen.de
gez. **Sylvia Wille**
Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der Stadt Apolda

Nichtamtlicher Teil: Kultur



Stadtverwaltung Apolda, Abteilung Kultur, Markt 1, 99510 Apolda
Telefon: 03644 650420 bis 425, www.apolda.de, kulturzentrum@apolda.de

Veranstaltungen im Kulturzentrum Schloss Apolda

Freitag, 4. Februar 2011 mit Marga Bach - „Marga-Sucht“
Beginn: 20.00 Uhr Einlass: 19.00 Uhr
Eintritt: 15,00 EUR/ Vorverkauf;
18,00 EUR/ Abendkasse*



Jahaha, da ist sie wieder, Ihre Suchtbrumme- MARGA Bach!

In diesem neuen Programm offenbart DIE BACH all ihre Süchte und sucht nach Auswegen, Anregungen und Leidensbeteiligten.

Die Lebensklaviatur rauft von „A“lzheimerbulemie über „K“leptomanie und „M“arga-Sucht bis hinunter zur

„Z“wiebelkur werden alle im Publikum erfasst. Männer, die die gleiche Oberweite haben wie DIE BACH (und das will was heißen) oder die, denen Bauchspeck mit Dipp beschert ist. Doch auch die schöneren Wesen, bei denen gelegentlich festgestellt wird: von hinten Blondine, von vorne Ruine werden zur Lachsucht verbannt. Naja, eben alle! Bleiben Sie also schön süchtig - nach MARGA!

Freitag, 25. März 2011 Konzert mit Radig & Band

Beginn: 20.00 Uhr Einlass: 19.00 Uhr
Eintritt: 12,00 EUR/ Vorverkauf;
15,00 EUR/ Abendkasse *

Die Weimarer Band RADIG um den Sänger Norbert Radig hat ihr viertes Studioalbum „Immer weiter“ fertig gestellt. Auch mit der jüngsten CD geht Norbert Radig

seinen Weg vom Deutschrock zu Singer/Songwriter konsequent weiter. Mit „Immer weiter“ hat die Band RADIG ein kurzweiliges Album produziert, dass einen wie ein gutes Buch bis zum Schluss fesselt, wenn man bereit ist, einzutauchen.



Wir öffnen für Sie jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Vor den Vorstellungen und in der Pause gibt es eine „kleine Karte“, zubereitet vom „Hotel am Schloß“ Apolda.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

* Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, Tel. 03644 650100, Restkarten ggf. an der Abendkasse.

**Elektro- und Gebäudetechnik
Klopfleisch**



Reparatur & Verkauf

von Hausgeräten und Elektrowerkzeugen

Elektroinstallationen aller Art

Steuerungstechnik

Kommunikations- und

Sicherheitstechnik

Antennenanlagen

Solaranlagen



Rosestraße 30
99510 Apolda
Tel. 03644 / 84 17 - 0
Fax 03644 / 84 17 38
E-mail: info@gtk-apolda.de
[www gtk-apolda.de](http://www	gtk-apolda.de)

**12. Kreismesse 2011
im Weimarer Land**

13. bis 15. Mai 2011

Beteiligte Firmen stellen sich vor ...

**Leistungsschau
im Herzen
von Apolda**

EVA
**Strom · Gas
Wärme**

strom erdgas fernwärme

ENERGIEVERSORGUNG APOLDA GMBH

Wir sind für Sie da

Energie- und Preisberatung in unserem Haus
am Heidenberg 52, 99510 Apolda



Tel.: 0 36 44 / 50 28 - 0
Fax: 0 36 44 / 50 28 - 28

E-Mail: eva@evapolda.de
Internet: www.evapolda.de

Herzlichen Glückwunsch . . .

... zur Eheschließung

an

Birgit (geb. Schneider)	und Frank Kunert	am 03.12.2010
Yvonne Berg	und Nicolas (geb. Proschinski)	am 03.12.2010
Michaela (geb. Jäger)	und André Krafft	am 06.01.2011
Melanie (geb. Hedler)	und Mario Sperlich	am 07.01.2011
Gabriele (geb. Krusche)	und Günter Mras	am 11.01.2011

... zum freudigen Ereignis

an Familie

Letsch	zur Tochter	Emilia	geboren am 19.11.2010
Uschmann	zum Sohn	Paul Ron	geboren am 23.11.2010
Klitsch	zur Tochter	Victoria	geboren am 23.11.2010
Kürsten	zur Tochter	Enya-Renée	geboren am 24.11.2010
Hentschel	zur Tochter	Paula Josephine	geboren am 26.11.2010
Nehls	zur Tochter	Lara Denis	geboren am 28.11.2010
Gallert	zur Tochter	Kara	geboren am 30.11.2010
Ullrich	zur Tochter	Zoe	geboren am 01.12.2010
Kusch	zum Sohn	Lenny	geboren am 01.12.2010
Schenk	zum Sohn	Frederic Maximilian	geboren am 03.12.2010
Recht	zur Tochter	Nele	geboren am 03.12.2010
Kindler	zum Sohn	Hannes Michel	geboren am 05.12.2010
Sroka	zur Tochter	Helene Ilse	geboren am 06.12.2010
Langguth	zur Tochter	Liv Marianne	geboren am 08.12.2010
Lange	zum Sohn	Tim Luca	geboren am 10.12.2010
Schultz	zum Sohn	Laurin	geboren am 10.12.2010
Wiegand	zum Sohn	Ben	geboren am 12.12.2010
Scheunert	zur Tochter	Jessy	geboren am 15.12.2010
Löck	zum Sohn	Leo Sebastian	geboren am 16.12.2010
Turba	zum Sohn	Eddy Olaf	geboren am 17.12.2010
Wölfel	zum Sohn	Nico	geboren am 17.12.2010
Depner	zum Sohn	Hannes	geboren am 17.12.2010
Bringezu	zur Tochter	Amy Marie	geboren am 17.12.2010
Kühner	zur Tochter	Leonie-Leila	geboren am 19.12.2010
Leiblich	zum Sohn	Leon Franz	geboren am 23.12.2010
Mowitz	zum Sohn	Leon	geboren am 24.12.2010
Schlöffel	zur Tochter	Felicitas	geboren am 27.12.2010
Fellenberg	zur Tochter	Lilli Margarete	geboren am 27.12.2010
Marker	zur Tochter	Neele Sophie	geboren am 28.12.2010
Seiffert	zum Sohn	Leopold	geboren am 31.12.2010
Grund	zur Tochter	Nelly	geboren am 31.12.2010
Jacob	zur Tochter	Lena	geboren am 31.12.2010
Preiß	zum Sohn	Ian	geboren am 01.01.2011
Hünniger	zum Sohn	Max	geboren am 03.01.2011
Mc Kenzie	zur Tochter	Hailey Joyce	geboren am 07.01.2011
Hinz	zum Sohn	Sebastian	geboren am 08.01.2011
Stehmann	zur Tochter	Aimie Lia-Sophie	geboren am 09.01.2011
Jokuszies	zum Sohn	Marek	geboren am 12.01.2011

... an Frau Elsa Uschmannzum 102. Geburtstag
am 8. Januar 2011**... an die Eheleute Hildegard und Ernst Korzen**zur Diamantenen Hochzeit
am 17. Dezember 2010

... nachträglich

IM DEZEMBER

zum 100. Geburtstag	Frau Lisbeth Gottwald, Apolda
zum 98. Geburtstag	Frau Gertrud Klingelstein, Apolda
zum 96. Geburtstag	Herrn Karl Pokorny, Apolda

zum 92. Geburtstag

Frau Helga Lösch, Apolda
Frau Martha Ehrhardt, Apolda

zum 91. Geburtstag

Frau Lotti Kirbst, Apolda
Frau Erika Rummler,

Oberroßla/Rödigsdorf

Herrn Rolf Mohring, Apolda

IM JANUAR**zum 102. Geburtstag**

Frau Elsa Uschmann, Apolda
Frau Elisabeth Teichert, Apolda

zum 97. Geburtstag

Frau Elisabeth Teichert, Apolda
Frau Annemarie Herrmann, Apolda

zum 96. Geburtstag

Frau Annemarie Herrmann, Apolda
Frau Gertrud Gentsch, Apolda

Frau Hildegard Hansel, Apolda

zum 94. Geburtstag

Frau Margareta Böhme, Apolda
Frau Vera Martin, Apolda

Frau Ella Wötzl, Apolda

Frau Hedwig Scheit,

Herressen-Sulzbach

zum 91. Geburtstag

Herrn Walter Weckert, Apolda
Frau Marianne Schneider, Apolda

Frau Ursula Untermann, Apolda

Frau Elfriede Böhme, Apolda

Frau Elfriede Fuchs, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Anneliese Voigt, Apolda
Frau Wanda Burbach, Apolda

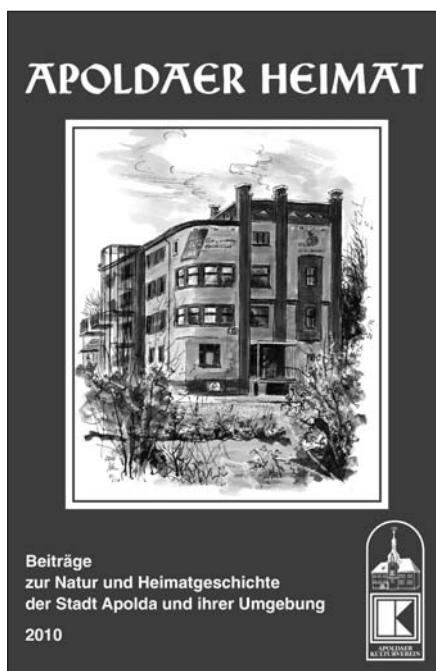
Frau Frieda Kabisch, Apolda

... an die Eheleute Ursula und Hugo Mühlmannzur Diamantenen Hochzeit
am 27. Januar 2011

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Apoldaer Kulturverein e. V.

„Apoldaer Heimat“ 2010 erschienen



Pünktlich vor Weihnachten, am 7. Dezember 2010, erschien das neue Jahresheft als 28. Jahrgang der „Apoldaer Heimat“. Es ist zum Preis von 6,00 EUR erhältlich u. a. im „Der Buchladen“ (ehemals Buch-Habel), in der Tourist-Information (Rathaus) und im Glockenmuseum. Auf 74 Textseiten sind 8 interessante Beiträge enthalten.

Als Schwerpunkt wird des Apoldaer Architekten Hermann Schneider gedacht, der im Zeitraum 1903 bis 1935 markante Gebäude in Apolda schuf. Hierzu gehören u. a. die Mechanische Weberei Hermann Borgmann (Ursprungsgebäude der späteren Total-Werke), das Wohn- und Geschäftshaus der jetzigen Energieversorgung Apolda (mit Titelbild von Gerd Schnetter auf der Umschlagsseite) und das städtische Lyzeum (jetzt Schule „Am Schötener Grund“). Auf Hugo Michel als Herausgeber von Briefmarkenkatalogen wird nochmals eingegangen im Zusammenhang mit der Ausstellung im Glockenmuseum zum Jubiläum „100 Jahre Michel-Kataloge“.

Das Baudenkmal „Totalwerk“ wird gewürdigt als Bau von Hermann Schneider mit dem Erweiterungsbau des später berühmten Architekten Egon Eiermann.

Hierbei werden Möglichkeiten und Wege einer künftigen weiteren Nutzung des „Eiermannbaus“ aufgezeigt.

Zwei weitere Beiträge mit der Beschreibung des Stadthauses und des Rathaus-Erweiterungsbaus in der Schleiergasse schließen sich an.

Für die Geschichte Apoldas ist interessant die Entwicklung des alten Apoldaer Schlosses zum Dotalgut der Universität Jena. Als Ergänzung zum Sonderheft 1985 zum Apoldaer Notgeld werden weitere bisher unbekannte Notgeldscheine aus der Zeit nach dem 1. Weltkrieg beschrieben.

Während zum Apoldaer Automobilbau bisher vorwiegend die Pkw „Piccolo“ und „Apollo“ gewürdigten worden waren, wird nun an vielen Beispielen aufgezeigt, dass in Apolda auch Nutzfahrzeuge (Lieferwagen, Zugmaschinen usw.) hergestellt wurden.

Allen 7 Autoren wird herzlich gedankt.



XXV. Faschingsumzug in Apolda formiert sich!!

Für den XXV. Faschingsumzug am Samstag, dem 5. März 2011, gibt es bereits zahlreiche Teilnahmemeldungen.

Da diese Veranstaltung wieder zu einem Kulturhöhepunkt unserer Stadt werden soll, rufen wir alle „Närrinnen und Narren“ auf, sich unter dem Motto:

„Die omne eiern – wir ungne feiern!!“

in den großen Faschingsumzug einzureihen.

Auch der XXV. Faschingsumzug wird sich wie in den letzten Jahren ab 13.00 Uhr von der Freitreppe durch die Innenstadt zum Marktplatz bewegen.

Die notwendigen Informationen erhalten alle Teilnehmer vom Zugmeister des FRA.

Klaus-Dieter Weilepp
Tel.: 03644 562338
E-Mail: weilepp.ap@arcor.de

Apolle – Hinein !

Um kurzfristige Anmeldung wird gebeten!

Faschings-Regionalverein Apolda



Vorab-Information

Der Rentner-Sauser vom AFC und FRA findet am Dienstag, dem 8. März 2011, um 14.00 Uhr, in der Stadthalle statt.

Institut für angewandte Pädagogik e.V.,
Katharinenweg 43, 99510 Apolda, www.ifap-apolda.de

1 Jahr Mexico – Mit Kopf und Herz!

Wir suchen junge Leute, die sich 1 Jahr lang in sozialen Projekten in Mexico engagieren möchten.

Zeitraum: voraussichtlich September 2011 bis September 2012

Gefragt sind:

- Interesse an sozialer Arbeit
 - mit Menschen mit Behinderungen oder
 - mit Straßenkindern

Geboten werden:

- freie Unterkunft und Verpflegung
- Übernahme von Reisekosten und Versicherung
- Taschengeld
- Mexico hautnah

Informationen und Beratung unter
03644 56 00 75 oder
evs@ifap-apolda.de.



Die neue Gartensaison steht vor der Tür! Wir wünschen allen Gartenfreunden persönliches Wohlergehen und Gesundheit sowie ein schönes Gartenjahr mit Freude an der Gartenarbeit, guten Erträgen aber auch Erholung und fröhlichen Festen! Im vergangenen Jahr haben wir ein großes Projekt verwirklicht und es gilt weiterhin, gemeinsam anzupacken.

Achtung! Bitte folgende Termine schon mal vormerken: Unsere **Wahlversammlung** findet am Samstag, dem **26. März**, um **10.00 Uhr**, statt. Anstehende Probleme sowie die Tagesordnung werden mit den Einladungen rechtzeitig bekannt gegeben. Am **Samstag, dem 16. April 2011**, wird voraussichtlich das **Wasser angestellt**. Nähere Angaben dazu sind jeweils den aktuellen Aushängen zu entnehmen.

Hinweis an Gartensuchende: In unserer Anlage sind zur Zeit 2 Gärten zu vergeben. Beide mit fester Bebauung sowie Wasser- und Stromanschluss, jeweils ca. 280 m² groß. Siehe auch unter: www.gute-hoffnung-apolda.de, Lageplan.

Der Vorstand



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Schloß Kromsdorf kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“, Reuschelstraße 3, 99510 Apolda,
Tel. 03644 563012, kfz-lindwurm@versanet.de



Veranstaltungsprogramm des Kinderfreizeitzentrums „Lindwurm“ Apolda in den Winterferien 2011

Montag, den 31. Januar 2011

- Bau von Geschicklichkeitsspielen in der Holzwerkstatt
- Schöne Dinge zum Verschenken aus Ton in der Keramikwerkstatt
- Herstellung lustiger Bommeltiere in der Kreativwerkstatt
- Spiel und Spaß im Kinderclub
- 11.00 Uhr „Schlauköpfe gesucht“ (Wissensquiz mit Preisen)

Dienstag, den 1. Februar 2011

- Bildgestaltung mit Kupferfolie in der Holzwerkstatt
- Stricken mit der Strickmaschine und Filzen von Bildern in der Kreativwerkstatt
- Kratzbilder in der Keramikwerkstatt
- Neue Gesellschaftsspiele im Kinderclub
- 14.00 Uhr Besuch der neuen Bibliothek im Mehrgenerationenhaus
- 15.00-16.00 Uhr Minigolfwettbewerb

Mittwoch, den 2. Februar 2011

- Bau von Apfelfutterhäuschen in der Holzwerkstatt
- Porzellangestaltung in der Keramikwerkstatt
- Filzen von Bildern in der Kreativwerkstatt (nur am Vormittag)
- Spiel und Spaß im Kinderclub
- 14.30 Uhr Wettbewerb im Armbrustschießen
- 14.00-15.00 Uhr Besuch der Bowlingbahn auf dem Weimarer Berg

Donnerstag, den 3. Februar 2011

- Ganztagsausflug mit dem Bus zum Indoorspielplatz „TOLLiKIZ“ Erfurt und anschließendem Badespaß in der Avenida-Therme Hohenfelden
- Schriftliche Voranmeldung im „Lindwurm“ ist bis Mittwoch, den 2. Februar 2011 notwendig!
- „Lindwurm“ geschlossen!

Freitag, den 3. Februar 2011

- Offenes Basteln in der Holzwerkstatt
- Seife gießen in der Kreativwerkstatt (nur am Vormittag)
- Serviettentechnik und Colouraplastgestaltung in der Keramikwerkstatt
- 10.00-11.00 Uhr Märchenstunde mit „Rapunzel“, im Anschluss Puppenspiel
- Spiel und Spaß im Kinderclub
- 14.00-15.00 Uhr Badespaß in der Apoldaer Schwimmhalle

Schriftliche Voranmeldung im „Lindwurm“ ist bis Mittwoch, den 2. Februar 2011 notwendig!

Achtung! Bitte vormerken!

Am Samstag, dem 5. März 2011,
von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr Lindwurm-
Faschingsfeier im Saal der Feuerwehr;
Kartenvorverkauf ab 31. Januar 2011

- Öffnungszeiten „Lindwurm“ in den Ferien 09.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr
- Tägliche Spiel- und Bastelangebote: Dart, Kicker, Videofilme, Playstation, Billard, Powerhockey, Bemalen von Gießfiguren, Kinderclub, Kindercafé
- Mittagessenversorgung für Kinder, deren Eltern berufstätig sind und für Kinder, die von außerhalb kommen, nach schriftlicher Voranmeldung inkl. Vorkasse bis Donnerstag der Vorwoche möglich.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

EINLADUNG zur öffentlichen Bürgerversammlung „Wir haben Sie – Landesgartenschau 2017“

Am 23. November 2010 ist die Durchführung der Landesgartenschau 2017 in Apolda auf Landesebene beschlossen worden. Mit Beginn des Jahres 2011 verbleiben uns noch sechs Jahre zur Vorbereitung dieses, für Apolda chancenreichen Projektes. Diese Zeit soll intensiv zur Vorbereitung genutzt werden. Aus diesem Anlass lade ich alle Bürgerinnen und Bürgern sowie Interessierte zur öffentlichen

**Auftaktveranstaltung Landesgartenschau 2017
am 22. Februar 2011, um 18.00 Uhr,
ins Stadthaus, Raum 36,**

herzlichst ein.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden folgende Themen vorgestellt und diskutiert:

- Zeitschiene der Maßnahmen in der Vorbereitung,
- konzeptionelle Vorstellung der Erarbeitung von Partnerschaften zwischen öffentlichen Einrichtungen, Vereinen, Dienstleistern, etc. mit der Landesgartenschau-Gesellschaft.

gez. Rüdiger Eisenbrand/Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 6500, Fax 650400
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 50920 · Fax 03644 509212
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: post@liebeskind-druck.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim Herausgeber;

Erscheinungsweise: 10mal jährlich

Redaktionsschluss:
10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 28. Januar 2011

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Allgemeinverfügung

Widmung einer Straße im Wohngebiet „Am Weinberge“ in Oberroßla

Gemäß § 6 des Thüringer Straßengesetzes vom 7.Mai 1993 (GVBl. S. 273 ff.), zuletzt geändert durch Art. 18 des Thüringer Haushaltstrukturgesetzes vom 10.Mai 2005 (GVBl. S.80), wird im Wohngebiet „Am Weinberge“ in Oberroßla das Grundstück in der Gemarkung Oberroßla, Flur 2, Flurstück 261/1 unbeschränkt dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet. Das Flurstück ist im anliegenden Lageplan farblich markiert.

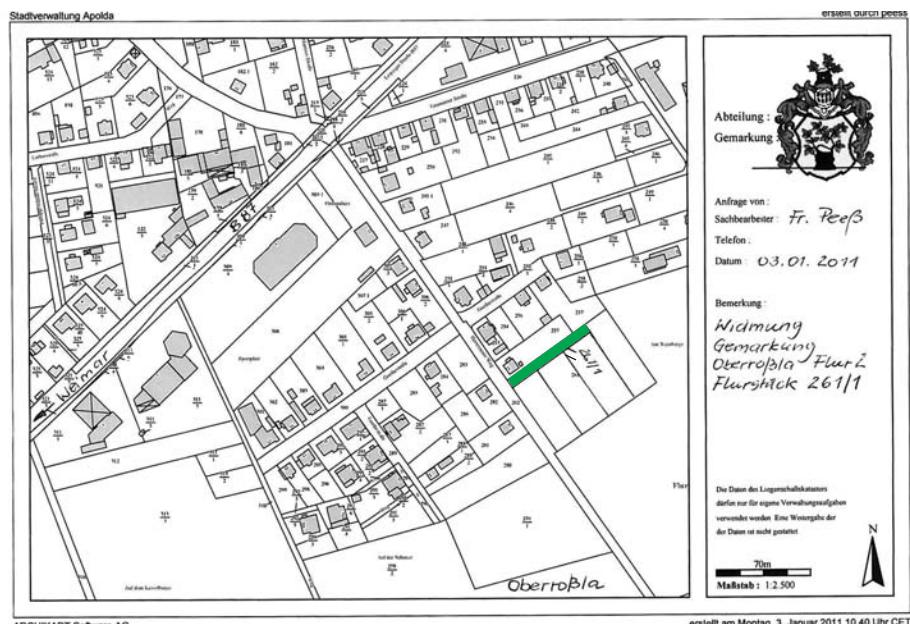
Straßenbaulastträger ist die Stadt Apolda.
Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Widmung des Flurstückes kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1 in 99510 Apolda einzulegen.

Der Widerspruch sollte begründet werden.
Apolda, den 18. Januar 2011

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Dienstsiegel



Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Apolda, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda

Bekanntmachung des Zeitpunktes der Unanfechtbarkeit des Beschlusses über die vereinfachte Umlegung „An der Promenade“ in der Gemarkung Schöten

gemäß 83 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585)

Der Beschluss über die vereinfachte Umlegung vom 14.10.2010 für das Gebiet der vereinfachten Umlegung „An der Promenade“ in der Gemarkung Schöten ist am 07.12.2010 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Abs. 2 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen

Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile ein.

Soweit im Beschluss über die vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum gemäß § 83 Abs. 3 BauGB an den ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteilen oder Grundstücken lastenfrei auf die neuen Eigentümer über. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich.

Die ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke werden Bestandteil der Grundstücke, denen sie zugeteilt werden. Die dinglichen Rechte an diesen Grundstücken erstrecken

sich auch auf die zugeteilten Grundstücksteile oder Grundstücke.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Apolda, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Apolda, den 07.12.2010

gez. **Peter Janzen**
Dezernatsbereichsleiter Bodenmanagement

Bekanntmachung über die Anmeldung von Rechten

Über das Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Apolda, Blatt: 4699

Ifd. Nr. des Bestandsverz.	Gemarkung	Flur	Flurstück(e)	Lage	Fläche in m ²
175	Apolda	1	32/2	Markt 2	557

Eigentümer: Wohnungsgesellschaft Apolda mbH

liegt dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Apolda, ein Antrag der Notare Maaß und Klüglein -Apolda- auf Erteilung eines Unschädlichkeitszeugnisses vor.

Durch das Unschädlichkeitszeugnis wird festgestellt, dass die beantragte Rechtsänderung für die Berechtigten unschädlich ist. Es ersetzt die Bewilligung nach § 19

Grundbuchordnung und wird nur erteilt, wenn Nachteile für den Berechtigten nicht zu erwarten sind.

Nach § 8 Abs. 1 Thüringer Gesetz über Unschädlichkeitszeugnisse (ThürGUZ) vom 03.01.1994 (GVBl. S. 10) sollen die Berechtigten gehört werden, soweit dies ohne erhebliche Verzögerung und ohne unverhältnismäßige Kosten geschehen kann.

Es wird hiermit aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung berechtigen, bis zum

28.02.2011

beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation,

Katasterbereich Apolda
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
anzumelden.

Apolda, den 11.01.2011

Im Auftrag
Dienstsiegel

gez. **Scheelen** (Obervermessungsrätin)
Landesamt für Vermessung
und Geoinformation

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses (BWAS) vom 30. November 2010

Beschluss-Nr. 168-XIII/10

Auftragsvergabe von Planungsleistungen für Dorfentwicklungsplan Oberroßla
Der BWAS vergibt die Planungsleistungen für die Erarbeitung der Dorfentwicklungsplanung Oberroßla an das Büro Kaiser aus Apolda.

*

Beschluss-Nr. 170-XIII/10

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Energetische Sanierung Grundschule „G. E. Lessing“, Los 4 - Gerüstbau

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe Bauleistungen für das Los 4 - Gerüstbau für das Vorhaben Energetische Sanierung Grundschule „G. E. Lessing“, Lessingstraße 30, Apolda an den wirtschaftlichsten Bieter Schlosserei Bednarek, Apolda. Die Bruttoauftragssumme beträgt 85.352,75 EUR.

*

Beschluss-Nr. 171-XIII/10

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Energetische Sanierung Grundschule „G. E. Lessing“, Los 5 – Abbruch-, Rohbau- und Trockenbauarbeiten

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe Bauleistungen für das Los 5 - Abbruch-, Rohbau- und Trockenbauarbeiten für das Vorhaben Energetische Sanierung Grundschule „G. E. Lessing“, Lessingstraße 30, Apolda an den wirtschaftlichsten Bieter Josef Grund Gerüstbau GmbH, Eckstedt. Die Bruttoauftragssumme beträgt 46.165,32 EUR.

*

Beschluss-Nr. 172-XIII/10

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Energetische Sanierung Grundschule „G. E. Lessing“, Los 6 – Dachdeckerarbeiten

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe Bauleistungen für das Los 6 - Dachdeckerarbeiten für das Vorhaben Energetische Sanierung Grundschule „G. E. Lessing“, Lessingstraße 30, Apolda an den wirtschaftlichsten Bieter Zimmerei Jochen Kürbs, Apolda. Die Bruttoauftragssumme beträgt 98.882,93 EUR.

Umzug der Schiedsstelle Apolda

Der Sitz der Schiedsstelle Apolda ist nun im neuen Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ in der Dornburger Straße 14, 99510 Apolda.

Der Schriftverkehr mit den Schiedspersonen ist unter der Anschrift des Sitzes zu führen.

gez. Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister

Beschluss-Nr. 175-XIII/10

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Energetische Sanierung Grundschule „G. E. Lessing“, Los 9 – Metallbau/Türen

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe Bauleistungen für das Los 9 – Metallbau/ Türen für das Vorhaben Energetische Sanierung Grundschule „G. E. Lessing“, Lessingstraße 30, Apolda an den wirtschaftlichsten Bieter Schlosserei Bednarek, Apolda. Die Bruttoauftragssumme beträgt 85.352,75 EUR.

*

Beschluss-Nr. 176-XIII/10

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Energetische Sanierung Grundschule „G. E. Lessing“, Los 10 – Heizung/Lüftung/Sanitär

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe Bauleistungen für das Los 10 – Heizung/ Lüftung/ Sanitär für das Vorhaben Energetische Sanierung Grundschule „G. E. Lessing“, Lessingstraße 30, Apolda an den wirtschaftlichsten Bieter S. Rauch & Co.GmbH, Pfifelbach. Die Bruttoauftragssumme beträgt 100.636,16 EUR.

*

Beschluss-Nr. 177-XIII/10

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Energetische Sanierung Grundschule „G. E. Lessing“, Los 12 – Elektroarbeiten

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe Bauleistungen für das Los 12 – Elektroarbeiten für das Vorhaben Energetische Sanierung Grundschule „G. E. Lessing“, Lessingstraße 30, Apolda an den wirtschaftlichsten Bieter Elektro-Schäfer GmbH, Sachsenhausen. Die Bruttoauftragssumme beträgt 88.077,23 EUR.

*

Beschluss-Nr. 175-XIII/10

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Energetische Sanierung Grundschule „G. E. Lessing“, Los 14 – Metallbau/Geländer

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe Bauleistungen für das Los 14 – Metallbau/ Geländer für das Vorhaben Energetische Sanierung Grundschule „G. E. Lessing“, Lessingstraße 30, Apolda an den wirtschaftlichsten Bieter Stahl- und Treppenbau R. Pfeifer, Berga. Die Bruttoauftragssumme beträgt 40.682,53 EUR.

Die hier als Anlagen ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Büro Stadtrat eingesehen werden.

Beschlüsse des Stadtrates vom 10. November 2010

Beschluss-Nr. 166-XII/10

Schulnetzplan 2010-2015

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte Fortschreibung des Schulnetzplanes. Im Schulnetzplan wird auf Seite 24, unter Punkt 6. Vorhaben im Schul- und Sportanlagenbau, der Punkt 5. Gymnasium Bergschule – Neubau einer Drei-Felder-Schulsporthalle, ergänzt.

*

Beschluss-Nr. 167-XII/10

Jahresrechnung 2007

Der Stadtrat stellt gemäß § 80 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung nach Durchführung der örtlichen Prüfung das Ergebnis der Haushaltsrechnung 2007 fest und beschließt die Entlastung des Bürgermeisters.

*

Beschluss-Nr. 169-XII/10

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertageseinrichtung, Los 21 - Außenanlagen

Der Stadtrat beschließt nach öffentlicher Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für das Los 21 – Außenanlagen für das Vorhaben Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertageseinrichtung, Moskauer Straße 21, 99510 Apolda an den wirtschaftlichsten Bieter Fa. HSSP GmbH, Rastenberg. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 305.692,53 EUR.

*

Beschluss-Nr. 170-XII/10

Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben „Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertageseinrichtung, Moskauer Straße 21, 99510 Apolda“

Der Stadtrat beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für das Los 4.1 – Beleuchtung für das Vorhaben „Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertageseinrichtung, Moskauer Straße 21, 99510 Apolda“ an den wirtschaftlichsten Bieter Fa. GTK Elektro- und Gebäudetechnik Klopfleisch, Apolda. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 61.233,24 EUR.

Die hier als Anlagen ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Büro Stadtrat eingesehen werden.



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse des Finanzausschusses (FAS) vom 1. Dezember 2010

Beschluss-Nr. 55-X/10
Überplanmäßige Ausgabe

Der FAS beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 72.350,00 EUR

*

Beschluss-Nr. 56-X/10
Überplanmäßige Ausgabe

Der FAS beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 16.000,00 EUR

*

Beschluss-Nr. 57-X/10
Außerplanmäßige Ausgabe

Der FAS beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 36.000,00 EUR

Beschluss-Nr. 58-X/10
Überplanmäßige Ausgabe

Der FAS beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 8.000,00 EUR

Die hier als Anlagen ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Büro Stadtrat eingesehen werden.

- Anzeigen -

Sehr geehrte Badegäste und Saunabesucher!

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihren Besuch und hoffen, Sie auch im Jahr 2011 als Bade- und Saunagäste in unserer Schwimmhalle und im Sommer im Freibad begrüßen zu dürfen. Nach der Veröffentlichung zu den Umsätzen der Freibad-Saison möchten wir hiermit über die vergangenen Schwimmhallenjahre informieren. Seit Dezember 2007 verfügen wir über ein vereinfachtes Preissystem der Apoldaer Bäder. Seitdem wurden keine Preiserhö-

hungen vorgenommen, aber erhebliche Verwaltungsaufwendungen eingespart.

Als Dienstleister sind wir bemüht, den Bäderbetrieb kontinuierlich zu optimieren, um dessen Subventionen beherrschbar zu gestalten.

Unsere Einnahmen und Besucher ab 2006 in der Schwimmhalle mit Sauna einschließlich Freibadsauna bis 2007 (Umsätze hier ohne Schulen und Vereine):

Jahr	Besucher	Umsatz	Mitarbeiter
2006	57.397	185.673,00 €	21
2007	53.679	187.001,53 €	19
2008	61.062	202.791,65 €	18
2009	70.542	226.688,10 €	18
2010	76.410	238.651,10 €	14
	+ 33%	+ 28%	- 33%

Besucherentwicklung Schwimmhalle Apolda 2008, 2009 und 2010:

	Badebetrieb	Sauna	Kurse	Schulen	Vereine	Gesamt
2008	41.625 49%	10.831 13%	8.606 10%	11.016 13%	12.801 15%	84.879 100%
2009	44.628 47%	14.600 16%	11.314 12%	11.811 12%	12.354 13%	94.707 100%
2010	48.409 48%	15.227 15%	12.774 13%	13.257 13%	11.836 11%	101.503 100%

Auch 2011 können wir uns auf gleichbleibende Preise freuen.

Ihr Bäderteam Apolda

Winterferienprogramm 2011 in der Schwimmhalle

Aktionstage:

Montag, 31.01.2011

Donnerstag, 03.02.2011

Freitag, 04.02.2011

Zeit:

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wettbewerbe und Wasserlauf-Kletterattraktion!

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Bäderteam Apolda



Kursangebote des Apoldaer Bäderteams

Schwimmkurs Kinder

Wo? Schwimmhalle Apolda, Leutloffstraße 1a
Wann? Montag, Dienstag und Donnerstag von 14.00 - 15.00 Uhr
Kursdauer? 15 Stunden, 1 Unterrichtseinheit je 45 min
Kostet? 55,00 € je Kurs inkl. Eintritt für jeweils 1h.
 Der Betrag ist vor Kursbeginn an der Kasse in der Schwimmhalle zu entrichten. Sie erhalten eine Trainingskarte. Eine Rückerstattung bei nicht genutzten Trainingsstunden kann leider nicht erfolgen.
Anmeldung? Sofort möglich! **Kursbeginn 07.02.2011**
 Tel.: 03644/564626 oder direkt an der Kasse in der Schwimmhalle

Aqua- 60+ Kurs

Wo? Schwimmhalle Apolda, Leutloffstraße 1a
Wann? montags von 08.30 - 10.00 Uhr
Kursdauer? 10 Stunden, 1 Unterrichtseinheit je 45 min
Kostet? 45,00 € je Kurs inkl. Eintrittsgeld für jeweils 1h.
 Der Betrag ist vor Kursbeginn an der Kasse in der Schwimmhalle zu entrichten. Sie erhalten eine Trainingskarte. Eine Rückerstattung bei nicht genutzten Trainingsstunden kann leider nicht erfolgen.
Anmeldung? Sofort möglich!
Kursbeginn 07.03.2011
 Tel.: 03644/564626 oder direkt an der Kasse in der Schwimmhalle

**Bernhardstraße, Apolda
2-Raum-Wohnung**

2. OG, 66 m², Kaltmiete 300,00 EUR + NK
provisionsfrei, ab sofort

Besichtigungstermine unter 036461-91823
(Montag-Freitag 8.00-16.00 Uhr)

**Neuer Yogakurs
ab 7. Februar 2011**

Mit Yoga zu innerer Ruhe und zu einem gesunden Körper und Geist.

Ort: Katharinenweg 43, 99510 Apolda
Zeit: 19.15 - 20.45 Uhr • Dauer: 12 Wochen je 90 min
Gebühr: 110,00 €

Anmeldungen und Infos bei Doreen Steinkamp, Yogalehrerin BDY/EYU
Tel.: 03641/332655 • www.yogaschule-ananda-jena.de

Rundumservice
Tel: 55 90 16
COMPUTER VIDEO TV HIFI SAT



Informationselektronik
Roland Seifarth
Jenaer Straße 4 Apolda
www.123a.de


Alte Stadt - Apotheke Apolda
Schluss mit Hungerkuren!

Der Individuelle Weg zum Wunschgewicht heißt **metabolic balance**. Das erfolgreiche Programm zur ganzheitlichen Stoffwechselstärkung und Gewichtsregulierung. Gesund und nachhaltig zum persönlichen Wunschgewicht zu kommen, ist keine Utopie, sondern rasch und dauerhaft realisierbar mit diesem individuellen Programm.

Informieren Sie sich bei einem kostenfreien Vortrag am:

Donnerstag, den 10. Februar, 18.30 Uhr
im Seminarraum der Apotheke.
Ihre metabolic balance Betreuerin
Apothekerin Brita Rodner
Mehr Infos in der Apotheke!

Alte Stadt-Apotheke,
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel.: 03644 562757
www.apotheke-apolda.de

Im Amtsblatt können auch Sie vermelden!!!

Rufen Sie uns an:
650152
oder mailen sie uns
amtsblatt@apolda.de



Bestattungsinstitut Apolda GmbH

Wir begleiten Sie in schweren Stunden

- Erd-, Feuer- und Sebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause

Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon (03644) 562730 · Fax 555710
Utenbacher Straße 66 · 99510 Apolda
www.bestattung-apolda.de

STADTHALLE APOLDA
VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM



Fr. 11.02.2011 20.30 Uhr THE FIREBIRDS live

„Let's Have A Party“ – Party- und Rock'n'Roll-Show der 50er und 60er Jahre. Die fünf smarten Herren aus Leipzig überzeugen mit einer Mischung aus eigenständig interpretierten Klassikern, A-cappella-Passagen und charman-ten Comedy-Einlagen.

Karten: **Ticket-Shop Thüringen** (alle Geschäftsstellen der Zeitungen TAVTLZ/OTZ sowie angeschlossene Tourist-Infos) • Kartentelefon: 0180 5055505 oder www.ticketshop-thueringen.de

Sa. 26.03.2011 19.30 Uhr ANAKONDA – Kabarett

„Der frühe Vogel ...“ – ... soll angeblich den Wurm fangen, kann aber durchaus auch ein Galgenvogel sein. In diesem Programm begegnet er Ihnen hauptsächlich als schräger Vogel, womöglich sogar verspätet, als Arzt, als alte Dame, als Beamter, Vegetarier, Polizist ... Immer auf die Schippe genommen!

Karten: **Ticket-Shop Thüringen** (alle Geschäftsstellen der Zeitungen TAVTLZ/OTZ sowie angeschlossene Tourist-Infos) • Kartentelefon: 0180 5055505 oder www.ticketshop-thueringen.de

Weitere Veranstaltungen

Sa. 19.02. 20.00 Uhr	OPERETTENBALL 2011 mit Ronny Weiland & dem Orchester Franz' L
Fr. 25.02. 19.30 Uhr	„EIS-KALT – Über den Wolken“ DIA-Show (Weltrekord per Rad auf 7.211 m - China/Muztagh Ata)
So. 13.03. 12.30 Uhr	ROSENGALA zum Frauentag Familienshowprogramm inklusive Mittagessen
Sa. 19.03. 10.00 Uhr	KREATIVMESSE
So. 20.03. 10.00 Uhr	KREATIVMESSE
So. 27.03. 20.00 Uhr	DREAMS OF MUSICALS – Die bekanntesten Musical-Hits in einer Show

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!

DEMNÄCHTS IM VORVERKAUF:

Sonntag, 22.05.2011, 18.00 Uhr
FRANZ-LISZT-GEDENKKONZERT

mit der Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach, dem Pianisten Gábor Farkas und dem Dirigenten Jiri Malat

Weitere Veranstaltungstipps und nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. Oder rufen Sie uns ganz einfach an!

Klausen 1 • Telefon: 03644 5063-0 • Fax: 03644 506340
99510 Apolda • info@stadthalle-apolda.de